

Inhalt:

1. Vorwort – koalpha im Hochzeitsfieber!

1. Vorwort
2. Rückblicke
3. Neues aus der Alphabetisierung
4. Ausblick
5. Hinweise

Liebe Leserinnen und Leser, nein, mit „Hochzeitsfieber“ meinen wir nicht die Zusammenarbeit mit immer neuen Partnern, die uns natürlich sehr wichtig ist. Das Hochzeitsfieber hat zwei unserer Kolleginnen gepackt. Deshalb wundern Sie sich bitte nicht, wenn in Zukunft Post von Ulrike Rosner oder Marie Zimmermann kommt. Nur die Namen sind neu, die Kolleginnen Löbel aus Chemnitz und Sammler aus Plauen haben sich „getraut“!

Wir freuen uns mit den beiden Frischvermählten und wünschen Ulrike und Marie sowie ihren Partnern alles Glück der Welt!

Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft. Aktuell lassen ja die Inzidenzwerte wieder vorsichtige Planungen zu. Darüber berichten wir in dieser Ausgabe unseres Newsletters. Viel Spaß beim Lesen!



2. Rückblicke

Welttag des Buches am 23. April: Unsere Lese-Empfehlungen

Jedes Jahr beteiligt sich das Team mit Vorlese-Aktionen am Welttag des Buches und lenkt so die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und wunderbare Wirkung des Lesens. Dieses Jahr konnten wir leider nicht unsere sieben Bücher zusammenpacken und in Kitas, Seniorenheime oder Mehrgenerationenhäuser gehen. Deshalb haben wir kurzerhand fünf Videos gedreht, in denen jede Kollegin eine Buchempfehlung ausspricht. Sollten Sie die kurzweiligen Videos im März und April verpasst haben, können Sie sie auf [Facebook](#) oder [YouTube](#) noch einmal in Ruhe anschauen.



Sitzung des Projektbeirats

Der Projektbeirat von koalphi trifft sich turnusmäßig alle sechs Monate. Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Beirats, Ina Thiemann vom IB, entschieden wir uns für eine Online-Veranstaltung. Neben dem Tätigkeitsbericht von koalphi gab es auch einen kurzen Ausblick auf die nächste ESF-Förderperiode durch Anna Karina Sepsi. Die gute Nachricht: es wird alles versucht, damit Grundbildungsangebote möglichst nahtlos weiter gefördert werden können.

Koalphi und die „Take care!“Woche

Vom 7.-13. Juni 2021 fand die bundesweite Aktionswoche „Take care! Zur Attraktivität sozialer Berufe“ statt und auch koalphi beteiligte sich mit einem Beitrag. Wir nutzten diese Chance; um auf das Thema Analphabetismus im Berufsalltag hinzuweisen. In fünf kleinen Videos erzählen wir eine Geschichte von Babsi und Fred und ihrer neuen Kollegin Dagmar. Neugierig? Sie finden die Videos auf unserer [Facebookseite!](#)



Virtuelles Treffen der Mehrgenerationenhäuser

Für Mehrgenerationenhäuser fand am 11. Mai ein online-Workshop statt, in dem drei ganz unterschiedliche Werkzeuge und Materialien für Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen vorgestellt wurden. Katrin Echtermeyer von der Wisamar Bildungsgesellschaft entführte uns in dem online-Spiel „Lost in Barmuda“ auf eine Insel, auf der spielerisch verschiedene Aufgaben aus dem Bereich Grundbildung gelöst werden mussten, um ans Ziel zu gelangen. Zwei Mitarbeiterinnen von koalphi stellten die Lernapp „IRMGARD“ vor, die durch kurze, aufeinander aufbauende Übungen Erwachsene bei der Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten unterstützen kann. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Hinweis auf Material zur Bundestagswahl 2021 in leichter Sprache.

Ein Platz an der Sonne in Görlitz

Am 8. Juni fand die erste gemeinsame Aktion des ALFA-Mobil mit dem Internationalen Bund in Görlitz statt. Bei bestem Wetter wurden die Passanten in der Fußgängerzone informiert und die regionalen Unterstützungs- und Lernangebote vorgestellt. Iris Nußbaum von koalphi war dabei und konnte zum ersten Mal in der Öffentlichkeit das neue Plakat präsentieren. (siehe Punkt 3)





Schultütenbastelaktion

Koalpa griff in diesem Jahr die Idee des Hamburger Projektes „Elb-Brücken“ auf und bietet in Kooperation mit verschiedenen Partnern das Basteln von Schultüten an. Der sehr gelungene Auftakt fand am 25. Juni im Mehrgenerationenhaus des ASB in Neustadt in Sachsen statt. Er war ein voller Erfolg! Viele Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel bastelten gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hauses und der Regionalverantwortlichen liebevoll fantastische Zuckertüten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiter im Mehrgenerationenhaus für diese hervorragende Organisation, Vorbereitung und Durchführung. Das war SPITZE!

3. Neues aus der Alphabetisierung



Podcast „koalpa auf die Ohren“

Haben Sie schon unsere aktuelle Podcastfolge angehört? Diesmal besuchten unsere Kolleginnen Ulrike Rosner und Marie Zimmermann die Chemnitzer Stadtbibliothek. Das Interview mit Gabriele Selbmann (Foto rechts) war so animierend, dass wir es nicht schafften, an den tollen Spielen im TIETZ vorbeizugehen, ohne eins davon auszuprobieren. Viel Freude beim Hören!

Unsere Lese-Pause

In den Kursen wurde die zweite Ausgabe der „Lese-Pause“ bereits sehnhchst erwartet. Diese erschien im Mai und ist wie immer inhaltlich bunt und unterhaltsam. Neben den redaktionellen Beiträgen und Rätseln sind es vor allem auch die Beiträge der Lerner*innen, die auf großes Interesse bei den Leser*innen stoßen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Plakatwettbewerb: Gewinnerlayout gedruckt!

Im letzten Jahr rief koalpha die Lernenden in Sachsen auf, Ideen für ein neues koalpha-Plakat zu entwickeln. Unter den vielen eingereichten Vorschlägen wurde die Idee eines Lernalters vom IB Dresden ausgewählt und von einer Agentur als Plakat umgesetzt. Ein sehr gelungenes Plakat, das bereits in ganz Sachsen verbreitet und sehr gelobt wird. Mario, der Ideengeber, erhielt bereits feierlich seinen Siegerpreis!

Dozent (m,w,d) gesucht

Das CJD sucht für den Alphabetisierungskurs in Chemnitz ab August einen engagierten Mitarbeiter (m,w,d) mit pädagogischem Abschluss und Lehrbefähigung im Fach Deutsch, DaF/DaZ. Die Stelle ist in Teilzeit mit 33h ausgeschrieben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Ausblick



Koalpa Fachtagung 2021

Wir haben lange mit uns gerungen und viele Alternativen geprüft und müssen nun doch mitteilen: Die Fachtagung 2021 kann in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Stattdessen werden wir den Fachtag in hybrider Form, also zum Teil online und zum Teil in Präsenz durchführen. Nähere Informationen zur Durchführung, zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie im Juli.

Lernertreffen

Gern hätten wir hier den Termin für ein Lernertreffen 2021 genannt. Leider reicht uns hier die Planungssicherheit nicht, um noch in diesem Jahr eine Veranstaltung wie 2019 zu organisieren. Hoffen wir, dass die Schrecken der Pandemie langsam nachlassen und wir dann im Frühjahr 2022 erneut Anlauf nehmen können.





Fortsetzung Workshop LRS

Nachdem Dr. Sigrid Freytag im vorigen Jahr zum Thema „LRS“ referierte und dort vor allem theoretische Aspekte betrachtete, kam von vielen Seiten der Wunsch nach einer Fortsetzung. Wir freuen uns, dass wir im Juli drei weitere Termine an all unseren Standorten anbieten können. Das Thema wird „Die Unterrichtspraxis mit LRS-Lernenden in Alphabetisierungskursen“ sein. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weltalphatag 2021

Zum Weltalphatag wird „geschnitzeljagt“! Wir freuen uns, dass die Chemnitzer Aktion anlässlich des WAT 2020 auf positive Resonanz gestoßen ist und planen mit interessierten Akteuren weitere Stadt-Rallyes in Grimma (am 07.09.), Görlitz (am 09.09.) und Annaberg-Buchholz (01.09.). In einem Vorbereitungstreffen haben sich die Akteure schon mit der App Actionbound und ihren Möglichkeiten vertraut gemacht. Nun laufen die Köpfe heiß und Ideen entstehen! Wir sind gespannt auf drei tolle Schnitzeljagden für Lernende in Alpha-Kursen und alle Interessierten in Sachsen.



5. Hinweise

Wir wünschen den Kursleiter*innen, Sozialpädagog*innen und Lerner*innen der neu gestarteten ESF-geförderten Kurse viel Erfolg im Unterricht, Spaß am Lernen und stets eine gute Harmonie im Kurs. Eine Übersicht über alle Lernangebote finden Sie auf unserer [Homepage](#). Dort nehmen wir gern auch Ihr Lernangebot auf!



Schon gewusst?

Handschrift ist Hirnschrift!

„Die Erinnerungsleistung derer, die mit der Hand schreiben ist erheblich besser, als die die mit einer Tastatur schreiben. Das liegt daran, dass das Schreiben das Gehirn ganzheitlich aktiviert. Darum ist es auch so bedeutend, in der Grundschule weiterhin auf die Handschrift zu setzen. Es ist wichtig, dass Kinder handschriftliches Schreiben lernen, damit sich im Gehirn diese Spuren einprägen.“

Quelle: <https://www1.wdr.de/wissen/mensch/handschrift-104.html>, 30.06.2021

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!
Der nächste Newsletter erscheint im September 2021.**



**Mit besten Grüßen
das Team der Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen.**